



Zur Eröffnung der Serenade im Klinikgarten von Schwarzach spielte das sinfonische Bläserorchester des Musikvereins Neuhausen das Stück „The Comet“.

Sinfonische Klinikserenade überzeugt

Schwarzach: Bläserorchester des Musikvereins Neuhausen im Klinikgarten

Seit Menschengedenken bedeuteten Kometen für die Menschen nichts Gutes, die Menschen fürchteten sie und brachten sie mit Unglück, Tod und Krieg in Verbindung. Am letzten Donnerstag waren bei der Klinikserenade des Vereins Kultur in Schwarzach (KiS) die Vorzeichen glücklicherweise umgekehrt: Mit dem Eröffnungsstück: The Comet startete das sinfonische Bläserorchester des Musikvereins Neuhausen im Garten der orthopädischen Fachklinik Schwarzach ihren Höhenflug.

Weiter ging es magisch. Mancini Magic war der Titel des Potpourris mit den Highlights des berühmten amerikanischen Filmkomponisten Henry Mancini; vom Baby Elephant Walk über den Pink Panther zu Moon River mit einem Trompetensolo vom 1. Vorstand und Mastermind Karl Hacker spannte sich der Bogen beliebter und bekannter Filmmelodien. Andreas Stich führte sowohl als Dirigent, als auch als Moderator durch den Abend. Nach einer Hommage an die erste Boygroup der deutschen Schlagergeschichte, die Comedien Harmonists folgte mit der hörenswerten und

musikalisch interessanten Polka „Ein halbes Jahrhundert“ ein Abstecher in die traditionelle Blasmusik. Das Versprechen des Moderators: „Es ist für jeden was dabei!“ konnten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters mit Leichtigkeit einhalten.

Musikstücke aus dem Bereich der Filmmusik (Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten, The Jungle Book, Grease), Popmusik (ABBA on Broadway, Music, Besame Mucho, Karl Hacker diesmal am Soloflügelhorn) und Blasmusik (Ein halbes Jahrhundert, Fliegermarsch) ergänzten sich zu einem abwechslungsreichen wie stimmigen Programm. Die Musikschule und der Musikverein Neuhausen bestehen erst seit dem Jahr 2009.

Kaum zu glauben bei dem hohen Niveau der musikalischen Darbietung. Zieht man zudem die ungünstige Bühnensituation (für so viele

Musiker ist die Gartenlaube in Schwarzach einfach zu schmal, was eine sehr auseinandergezogene Aufstellung des Orchesters erforderte) und die Tatsache in Betracht, dass das Orchester sein „Open Air Debüt“ gab, muss man den Hut ziehen vor der guten Arbeit, die bei der Ausbildung der (ausschließlich) Laienmusiker in Neuhausen geleistet wird. Weiter so!

Der Verein Kultur in Schwarzach organisierte wieder diese sehr gut besuchte Klinikserenade; für ausreichend Sitzplätze, das leibliche Wohl und eine angenehme, familiäre Atmosphäre war gesorgt. Auch das Wetter sorgte „Last Minute“ für einen schönen, lauen Sommerabend, der den Konzertbesuchern sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Das sinfonische Bläserorchester aus Neuhausen sollte man sich als feste Größe in der konzertanten Blasmusik Ostbayerns merken.

Purcells „King Arthur“

Metten: Konzert im Mettener Jubiläumsjahr

Zwei ist bis heute ungeklärt, ob